

Gemma Abrié zählt zu den profiliertesten und vielseitigsten Stimmen des katalanischen Jazz. Seit ihrem Debüt mit 16 entwickelte sie aus ihren afroamerikanischen musikalischen Wurzeln einen unverwechselbaren mediterranen Klang und begleitet sich dabei häufig selbst am Kontrabass. Ihre internationale Laufbahn umfasst hochkarätige Kooperationen in ganz Europa: Gospel in Frankreich, Hot Jazz in Breda und New-Orleans-Soul in der Schweiz. Ihr Studium an der ESMuC und am Pariser Konservatorium schloss sie mit Auszeichnung ab. Ihre Kunst vereint souveräne vokale Ausdruckskraft und stilistische Vielseitigkeit. Von der Hommage an Ella Fitzgerald bis zu ihrem jüngsten Projekt „Brown Gal“ bleibt sie eine facettenreiche Künstlerin und lebendige Brückenbauerin zwischen Jazztradition und mediterraner Kultur.

Jan Hirte spielt seit seinem 16. Lebensjahr Blues und ist seit über 40 Jahren als Gitarrist und Sänger auf internationalen Bühnen unterwegs. Er tourte mit renommierten internationalen Blueskünstlern und wurde zweimal mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik sowie mit mehreren Blues Awards ausgezeichnet. Außerdem arbeitet er als Gitarrenlehrer, organisiert Workshops und ist als Tourmanager tätig. Seine musikalische Arbeit verbindet langjährige Bühnenerfahrung mit der Vermittlung von Blues, Improvisation und musikalischem Ausdruck.

Gemeinsam verbinden Gemma Abrié und Jan Hirte Stimme, Gitarre, musikalische Erfahrung und Vermittlung zu einem lebendigen Vortragskonzert über den Blues als kulturelle Sprache, Ausdrucksform und verbindende Kraft.

